

Beziehungen anbieten – vom Glauben Zeugnis geben Firmvorbereitung als Entscheidungshilfe

Zu einem Studientag rund um das Thema Firmung lud der Diözesanverband des im Erzbistum Paderborn in Kooperation mit der Abteilung Sakramentenpastoral und dem Förderverein des Fachbereichs Theologie am 07.09.2013 in die Katholische Hochschule NRW ein. Dass das Thema den Zahn der Zeit traf, wurde schon während der Anmeldungsphase deutlich: 120 Ehren- und Hauptamtliche aus der ganzen Diözese folgten der Einladung nach Paderborn.

Nach einer Begrüßung durch Professorin Dr. Agnes Wuckelt, Vorsitzende des Diözesanvorstandes, folgten Einführungsvorträge durch Professor Dr. Hans Hobelsberger von der Katholischen Hochschule NRW, Abt. Paderborn und Dr. Gottfried Barth, Oberarzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie an der Universitätsklinik Tübingen. Die beiden Experten richteten den Blick zum einen auf die soziologischen und zum anderen auf die entwicklungspsychologischen Aspekte des Lebens Jugendlicher von heute. Hierbei wurde deutlich, dass der Alltag von Jugendlichen vor allem dadurch geprägt ist, Entscheidungen treffen zu müssen. In der postmodernen Gesellschaft müssen sie ständig aus einer Vielfalt von Möglichkeiten wählen, beginnend beim Finden des persönlichen Kleidungsstils bis hin zur Zusammenstellung ihrer Biographie.

Dies trifft selbstredend, aber bei den Verantwortlichen nicht immer im Blick, auch auf die Entscheidung für oder gegen die Teilnahme an der Firmvorbereitung und die Firmung selber zu. In Firmkatechese und -pastoral geht es aus entwicklungspsychologischer Sicht vor allem darum, echte Beziehungen anzubieten, die Jugendlichen nicht intellektuell zu überfordern und die Begegnung mit authentischen ZeugInnen des Glaubens zu ermöglichen.

Am Nachmittag bestand für die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, beim „Museumsgang“ mit VertreterInnen unterschiedlicher Projekte innerhalb der Firmvorbereitung ins Gespräch zu kommen. Sehr interessiert wurden die einzelnen Stände aufgesucht und Erfahrungen über Möglichkeiten in der Firmkatechese ausgetauscht. Neben unterschiedlichen Wegen der Vorbereitung wie der Firm-Uni, erlebnispädagogischen Angeboten, der Firm-WG, AndersGottesdiensten uvm. wurden auch Angebote für FirmkatechetInnen wie u.a. die Arbeit mit den Perlen des Glaubens vorgestellt. Fachkundige Beratung zu geeigneter Literatur und Medien erhielten die TeilnehmerInnen darüber hinaus an den Ständen der Bonifatiusbuchhandlung, des Instituts für Religionspädagogik und Medienarbeit im Erzbistum Paderborn und des Bonifatiuswerkes.

Den Abschluss des Studientages bildete eine Podiumsdiskussion mit Beteiligten aus dem Feld der Firmung. Weihbischof Manfred Grothe, Gemeindereferentin Monika Winzenick, Schulseelsorger und Synodalbeauftragter für die KonfirmandInnenarbeit im Ev. Kirchenkreis Paderborn, Burkhardt Nolte, die Jugendliche Katharina Wennemaring, Professor Dr. Hans Hobelsberger, Gemeindereferentin Cordula Hörbe und Dr. Gottfried Barth diskutierten mit dem Publikum über das Firmalter, Wege in der Firmvorbereitung, Grenzen und Herausforderungen vor allem in den immer größer werdenden pastoralen Strukturen. Erfahrungsberichte aus evangelischem Blickwinkel sowie von den Feiern der Lebenswende für ungetaufte Jugendliche im Bistum Erfurt ermöglichten dabei einen Blick über den Tellerrand.

Aufgrund der positiven Resonanz und der guten Zusammenarbeit in Vorfeld und Durchführung wird dieser Studientag sicher nicht der letzte bleiben.

Julia Brodersen-Schäfers, Paderborn